

Marktnotizen vom 2. Januar 2023

-  **Getreide** Bei ruhigem Handel halten sich die Erzeugerpreise weitgehend stabil. Wintereinbruch in den USA lassen Auswinterungsschäden befürchten. Damit könnte sich die Stimmung an der Börse weiter aufhellen. ➔
-  **Raps** Ausgehend von den festen Sojanotierungen halten sich die Erzeugerpreise beim Raps stabil. Die Handelsaktivitäten sind gering. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Nachfrage nach Speisekartoffeln hat sich zuletzt leicht verbessert. Die Erzeugerpreise halten ihr Niveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel stabil und Ölschrote fest bewertet. Mischfuttermittelforderungen zu Jahresbeginn unverändert. ➔
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Saison Geflügel hat sich nach den Feiertagen erwartungsgemäß deutlich beruhigt. Schlachthähnen werden normal nachgefragt. ➔
-  **Eier** Ruhige Nachfrage nach den Festtagen. Das demgegenüber stehende Angebot bleibt aber klein, sodass die Preise auf hohem Niveau verbleiben. ➔
-  **Milch** Steigendes Milchaufkommen in Deutschland; beruhigte Nachfrage nach Butter; Käsepreise geben weiter nach; ruhiger Verlauf an den Pulvermärkten; Spotmilchpreise tendierten zuletzt wieder fester. ➔
-  **Ferkel** Das Absatzgeschäft mit Ferkeln entwickelt sich weiterhin stetig bis zügig, so dass in der 1. Woche des neuen Jahres mit stabilen Preisen gerechnet werden kann. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Beginn des neuen Jahres werden die nicht zu umfangreichen Angebotsmengen am deutschen Schlachtschweinemarkt zügig abgerufen. ➔
-  **Schafe** Das zurückpendelnde Angebot auf dem Schlachtlämmermarkt bedingt in der ersten Woche des neuen Jahres ansteigende Preise. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an Nutzkälbern fiel zum Jahresende trotz der Feiertage recht umfangreich aus. Hintergrund ist die Anhebung des Mindestalters für Kälbertransporte auf 28 Tage ab 01.01.2023. Die Preise ab Hof konnten sich behaupten. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Jahresbeginn zeigen die Schlachtunternehmen verstärktes Interesse an weiblichen Schlachttieren, aber auch Jungbullen bleiben gefragt. Feste bis steigende Preise sind die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber wird weiterhin mit einem recht stetigen Absatzgeschäft gerechnet. Gewisse Preisrücknahmen werden zu Jahresbeginn dennoch nicht ausgeschlossen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Zu Beginn des neuen Jahres hat sich der Getreidehandel noch nicht wieder belebt. Ausgehend von den zum Teil festeren Notierungen an der Börse halten sich die Erzeugerpreise weitgehend stabil. Wie Marktbeteiligte berichten, scheinen Mühlen und Mischer zunächst noch gut versorgt zu sein, dennoch wird in den kommenden Wochen mit Anschlusskäufen gerechnet. Auf den hiesigen Feldern treibt die relativ warme Witterung die Pflanzenentwicklung voran. Die Ausbildung der Winterhärte wird dadurch jedoch eingeschränkt und das erhöht die Gefahr von Auswinterungsschäden, falls der erwartete Frosteinbruch doch noch eintreffen wird. Noch präsentieren sich die Pflanzen in einem weitgehend

guten Zustand. Die Stimmung am internationalen Markt wird derzeit von verschiedenen Faktoren bestimmt. Zum einen drückt am Exportmarkt die starke Konkurrenz aus der Schwarzmeerregion die Preisentwicklung, zum anderen lassen Winterstürme in den USA Auswinterungsschäden befürchten. Am Ölsaatenmarkt war mit den Feiertagen zuletzt etwas Ruhe eingeleitet. Die höheren Börsennotierungen der Sojabohnen haben auch die Rapspreise erneut ansteigen lassen. Treibende Kraft ist hier die Witterung in Argentinien. Aufgrund von anhaltender Dürre könnte die Anbaufläche um ca. 500.000 ha geringer ausfallen als erwartet.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 03.01.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(315,0 - 321,0) 317,0	(310,0 - 330,0) 312,0
Brotweizen B	-	(295,0 - 305,0) 300,0	(290,0 - 310,0) 296,0
Brotroggen	-	(255,0 - 270,0) 259,0	(250,0 - 270,0) 252,0
Futterroggen	(270,0 - 290,0) 275,0	(245,0 - 261,0) 249,0	(240,0 - 255,0) 245,0
Braugerste	-	(325,0 - 345,0) 340,0	(335,0 - 350,0) 335,0
Futtergerste	(274,0 - 292,0) 280,0	(250,0 - 265,0) 254,5	(245,0 - 260,0) 249,5
Futterweizen	(300,0 - 323,0) 305,0	(280,0 - 295,0) 285,5	(273,0 - 295,0) 279,5
Qualitätshofer*	-	(270,0 - 305,0) 285,0	(260,0 - 273,0) 269,0
Futterhafer	(275,0 - 333,0) 285,0	(260,0 - 295,0) 270,0	(228,0 - 260,0) 252,5
Körnermais	(300,0 - 322,0) 308,0	(280,0 - 300,0) 286,0	(271,0 - 280,0) 276,0
Triticale	(290,0 - 318,0) 298,0	(254,0 - 285,0) 275,0	(260,0 - 275,0) 265,0
Raps	(540,0 - 555,0) 545,0	(560,0 - 571,0) 561,0	(560,0 - 570,0) 560,5
Raps Vorkontrakte	-	(540,0 - 556,0) 540,0	(530,0 - 543,0) 540,0
Futtererbsen	-	-	(350,0 - 358,0) 355,0
Ackerbohnen	-	-	(315,0 - 320,0) 316,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(314,5 - 334,5) 321,5	(315,0 - 335,0) 322,0	(319,0 - 339,0) 326,0
Brotweizen B	(294,5 - 314,5) 304,5	(295,0 - 315,0) 305,0	(299,0 - 319,0) 309,0
Brotroggen	(254,5 - 274,5) 259,5	(255,0 - 275,0) 260,0	(259,0 - 279,0) 264,0
Futterroggen	(244,5 - 265,5) 253,5	(245,0 - 266,0) 254,0	(249,0 - 270,0) 258,0
Braugerste	(329,5 - 354,5) 342,0	(330,0 - 355,0) 342,5	(334,0 - 359,0) 346,5
Futtergerste	(249,5 - 269,5) 258,5	(250,0 - 270,0) 259,0	(254,0 - 274,0) 263,0
Futterweizen	(277,5 - 299,5) 289,5	(278,0 - 300,0) 290,0	(282,0 - 304,0) 294,0
Qualitätshofer*	(264,5 - 309,5) 279,5	(265,0 - 310,0) 280,0	(269,0 - 314,0) 284,0
Futterhafer	(232,5 - 299,5) 269,5	(233,0 - 300,0) 270,0	(237,0 - 304,0) 274,0
Körnermais	(275,5 - 304,5) 289,5	(276,0 - 305,0) 290,0	(280,0 - 309,0) 294,0
Triticale	(258,5 - 289,5) 279,5	(259,0 - 290,0) 280,0	(263,0 - 294,0) 284,0
Raps	(564,5 - 575,5) 565,5	(565,0 - 576,0) 566,0	(569,0 - 580,0) 570,0
Raps Vorkontrakte	(534,5 - 560,5) 544,5	(535,0 - 561,0) 545,0	(539,0 - 565,0) 549,0
Futtererbsen	(354,5 - 362,5) 359,5	(355,0 - 363,0) 360,0	(359,0 - 367,0) 364,0
Ackerbohnen	(319,5 - 324,5) 321,0	(320,0 - 325,0) 321,5	(324,0 - 329,0) 325,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	"Hannover (keine Notierung)"	"Hamburg (03.01.2023)"	"Bremen (keine Notierung)"
Brotweizen	-	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 322,00 loko/ppt 322,00 Basis Jan 296,75 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 290,00 loko/ppt 290,00 Jan 295,00 Jan/Jun	-
Futterweizen	-	fanko HH 304,50 loko/ppt 304,50 Jan 308 Jan/Jun	-
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 277,50 loko/ppt 277,50 Basis Jan 260,00 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pel- liert, Niedersachsen 234,00 loko/ppt 234,00 Jan 233,00 Feb/Mrz	-
Sojaschrot	-	fob HH 557,00 loko/ppt 557,00 Jan 557,00 Feb 540,50 Mrz/Apr	-
Raps	-	cif/franko HH 592,00 loko/ppt 592,00 Jan/Mrz 597,00 Apr/Jun 592,50 exE23	-
Rapsschrot	-	fob HH 375,00 loko/ppt 375,00 Jan 370,50 Feb/Apr 353,00 Mai/Jul 325,00 Aug/Okt	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		30.12.2022	27.12.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2023	309,25	315,25
	Mai 2023	306,25	311,50
	Sep 2023	291,00	292,25
Weizen CME	Mrz 2023	272,83	267,83
	Mai 2023	275,11	270,11
	Jul 2023	276,62	271,21
Raps MATIF	Feb 2023	584,25	580,50
	Mai 2023	588,00	585,25
	Aug 2023	584,75	582,75
Sojabohnen CME	Jan 2023	523,34	512,62
	Mrz 2023	525,00	514,97
	Mai 2023	527,07	517,25
Mais MATIF	Mrz 2023	295,50	299,25
	Jun 2023	295,00	298,50
	Aug 2023	296,75	300,00
Mais CME	Mrz 2023	250,41	249,99
	Mai 2023	250,26	249,47
	Jul 2023	247,90	246,88
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	288,00	281,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		21.12.2022	14.12.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	319,00	314,00
	HRW US Golf	364,00	359,00
	EU Rouen	311,00	313,00
Gerste	Schwarzes Meer	257,00	256,00
	EU Rouen	284,00	286,00
Mais	US Golf	295,00	290,00
	EU Bordeaux	300,00	297,00
Weißzucker, London		02.01.2023	27.12.2022
umgerechnet in €/t		518,96 Mrz 23	538,50 Mrz 23
1 US \$ = €		0,94	0,94

Kartoffeln

Kurz nach dem Start in das neue Jahr zeigt sich die Marktlage bei den Speisekartoffeln im Wesentlichen unverändert. Die Belebung der Nachfrage zu den Feiertagen ist nicht so stark ausgefallen wie erhofft. Und nach den Feiertagen ist bereits wieder eine Beruhigung eingeleitet. Damit fehlen momentan die Impulse, die für einen Preisanstieg sorgen könnten. Der Bedarf kann durch die angebotenen Partien aus der Landwirtschaft gut gedeckt werden. Mit den erneut gestiegenen Temperaturen erhöhen sich jedoch

die Qualitätsprobleme in den Lägern. Druckstellen und vorzeitige Keimung führen zu höheren Absortierungsraten. Im Bereich der Industriekartoffeln hat sich die Stimmung etwas aufgehellt. Die Nachfrage nach freier Ware hat sich etwas belebt und damit konnten die Erzeugerpreise leicht angehoben werden. An der Warenterminbörse in Leipzig hat der Frontmonat bereits die 28-Euro-Marke überschritten. Damit sind die Chancen für eine Stabilisierung der Erzeugerpreise in diesem Sektor gegeben.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	03.01.2023	27.12.2022
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 03.01.2023

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 03.01.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Nach den Feiertagen ein etwas ruhiger Marktverlauf. Angebot und Nachfrage sind noch ausgeglichen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	03.01.2023	20.12.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00-26,00	20,00 - 25,00
frittene geeignet, 40 mm+	22,00-24,50	21,00 - 23,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 02.01.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	62,50 - 66,20	61,55 - 65,25
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	78,80 - 81,00	77,85 - 80,05
AHL, 28 % N	66,20 - 68,20	65,40 - 67,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	79,95 - 87,00	78,80 - 85,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	79,80 - 85,00	78,75 - 83,95
40er Kornkali, 6 % MgO	58,90 - 63,00	58,10 - 62,20
60er Kali	79,80 - 83,80	79,00 - 83,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	19,30 - 22,40	18,70 - 21,80
Patentkali-/magnesia, 30% + 10% MgO	75,80 - 77,40	74,65 - 76,25
SSA, 21 % N, 24 % S	62,80 - 69,70	61,90 - 68,80
ASS 26 % N, 13 % S	69,50 - 75,20	68,45 - 74,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	81,20 - 84,00	80,00 - 82,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	79,00 - 83,00	78,00 - 82,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

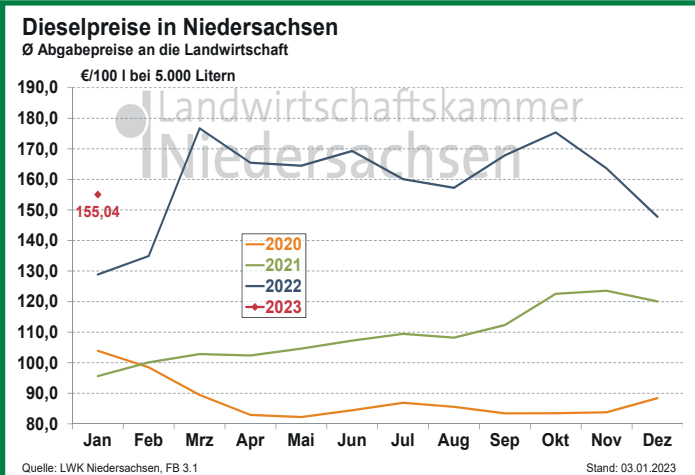
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	03.01.2023	27.12.2022	03.01.2023	27.12.2022
Diesel				
2.000 l	144,80 - 162,95	144,80 - 157,05	151,00 - 169,90	147,00 - 157,00
5.000 l	142,80 - 160,45	142,80 - 154,55	149,00 - 167,90	145,00 - 153,70
Heizöl *1				
3.000 l	99,30 - 111,80	99,00 - 110,50	102,95 - 125,90	101,80 - 120,00
5.000 l	98,00 - 110,30	97,70 - 109,00	102,05 - 122,90	100,80 - 118,55
10.000 l	96,00 - 109,30	96,00 - 109,00	100,55 - 121,90	99,50 - 117,15
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	59,00 - 61,00	59,00 - 61,00	59,00 - 63,00	59,00 - 63,00
4.800 l Tank	57,00 - 59,00	57,00 - 59,00	57,00 - 61,00	57,00 - 61,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten waren über die Feiertage hinweg keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Insgesamt

herrschten relativ ruhige Handelsaktivitäten vor. Die genannten Forderungen für Ölschrote bewegten sich zuletzt leicht oberhalb des vor Weihnachten vorherrschenden Niveaus. Für

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 02.01.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.102,00	3.150,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.702,00	2.738,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.495,50	2.510,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	472,50	475,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	356,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	363,50	365,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	387,50	391,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	373,00	377,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	527,00	531,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	422,50	432,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	398,00	401,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	377,00	380,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	442,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	415,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	394,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	371,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	393,00	401,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	442,00	447,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	499,50	512,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	465,00	469,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	460,00	469,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	508,50	513,50
Putenmastfutter P1	607,50	-
Putenmastfutter P2	592,50	-
Putenmastfutter P3	532,00	-
Putenmastfutter P4	509,00	-
Putenmastfutter P5	492,50	-
Putenmastfutter P6	489,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	301,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	318,30	-
Weizen	330,00	-
Roggen	299,50	-
Triticale	320,50	-
Körnermais	329,00	-

den Bereich der Melasseschnitzel- und Weizenkleiepellets ergaben sich kaum Veränderungen.

Mischfuttermittel:

In der Weihnachtswoche als auch bis zu Beginn des neuen Jahres herrschte auf dem hiesigen Markt für Mischfuttermittel in preislicher Hinsicht relative Ruhe vor. Auch die zuletzt wenig veränderten Forderungen für Futtergetreide sorgten für unveränderte Preise für die verschiedenen Schweine-, Rin-

der- und Geflügelmischfuttermittel. Vor dem Hintergrund der in den letzten Wochen des zu Ende gegangenen Jahres ermäßigten Futtergetreidepreise erwarten einige Marktbeteiligte im Verlauf des Januars nochmals gewisse Preisanpassungen. Entsprechend rechnen Marktbeteiligte mit tendenziell nachgebenden Mischfuttermittelforderungen, vorausgesetzt die schwächeren Tendenzen am Markt für Futtergetreide haben Bestand.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	02.01.2023	26.12.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,50	26,55
Melasseschnitzel, pelletiert	37,35	37,35
Palmexpeller	28,85	27,70
Sojabohnenschalen	33,60	33,45
Weizendestiller	40,90	41,20
Rapexpeller	43,30	42,75
Sojaöl	161,20	161,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	58,05	57,65
Brasilschrot, pelletiert **	60,90	60,35
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,55	73,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	77,25	77,25
Rapsschrot	40,60	39,85
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 02.01.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 35,00	25,00 - 38,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	50,00 - 65,00	50,00 - 60,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

Mit dem Ende der Feiertage endet auch das Geschäft mit dem Saison-geflügel. Einigen Marktteilnehmern zur Folge hätte das Geschäft mit Gänsen besser laufen können. Trotz des kleineren Angebots in diesem Jahr verlief die Vermarktung nicht problemlos, sodass mehr Schlachtkörper als üblich eingefroren werden mussten.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Hähnchenbrust wird als normal beschrieben. Angebot und Nachfrage stehen sich recht ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendie-

ren in der ersten Jahreswoche stabil.

Puten:

Zu Jahresbeginn bleibt es bei einer unveränderten Marktlage im Bereich der Schlachtputen. In preislicher Hinsicht gibt es keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Das Angebot an Suppenhennen reicht aktuell nicht aus, um den Bedarf zu decken. In der Folge werden Exportmengen reduziert, um den Inlandsbedarf zu bedienen. Die Preise verbleiben auf bisherigem Niveau stabil.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	52. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1330	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2220	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 26.12. bis zum 01.01.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,325-1,360	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,325-1,360	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,325-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,325-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,325-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,325-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,325-1,340	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,325-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,325-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,325-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,325
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,320-0,380	0,365
1.601 g bis 1.700 g	0,330-0,410	0,390
1.701 g bis 1.900 g	0,340-0,430	0,408
1.901 g bis 2.200 g	0,360-0,480	0,450



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und in Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Eier

In der letzten Woche des Vorjahres blieb es bei einer unveränderten Marktlage. Auch nach dem Ende der Feiertage tendierten die Preise am Spotmarkt durch das knappe Angebot auf hohem Niveau. Marktbeteiligte erwarten daher anders als üblich nur kleinere Preiskorrekturen durch eine

traditionell ruhigere Nachfrage in den ersten Wochen nach dem Jahreswechsel. Die Preise dürften somit weiter hoch bleiben. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden meist leicht schwächere Preise gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 52. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,95 (-0,05)	23,75 (±0)
L	16,20 (±0)	16,73 (-0,07)
M	15,20 (-0,05)	15,10 (-0,10)
S	12,30 (±0)	11,50 (±0)
Tendenz	2,4 = fest	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der Anstieg der Milchproduktion setzte sich in der 49. KW weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,8 % mehr Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 3,9 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise zuletzt schwächer. Sowohl das Angebot an Industrierahm als auch an Magermilchkonzentrat fiel umfangreicher aus als noch in den Wochen zuvor.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter entwickelte sich vor den Feiertagen rege. Dennoch zeigten sich Marktbeteiligte nicht immer zufrieden mit den Umsätzen. Möglicherweise haben die hohen Ladenpreise den Absatz gedeckelt. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten zeigte die Notierung für Butter im 250 g-Päckchen in der Vorweihnachtswoche eine stabile Tendenz. Am Markt für Blockbutter trat eine leichte Belebung der Nachfrage ein. Durch die zuvor ge-

sunkenen Preise haben einige Marktteilnehmer ihre abwartende Haltung abgelegt. Andere wiederum warten die weitere Marktentwicklung ab. Die Preise in Kempten entwickelten sich zuletzt stabil.

Käse:

Am Markt für Käse führte eine beruhigte Nachfrage und ein ausreichendes Angebot zu schwächeren Preisentwicklungen. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover gab die Notierung für Brotware auf eine Spanne von 4,60-5,00 EUR/kg nach. Das waren jeweils 0,10 EUR weniger als eine Woche zuvor. Im Exportgeschäft gingen durch die Preisreduzierungen wieder vermehrt Kaufanfragen ein.

Milchpulver:

Durch die Feiertage war ein ruhiger Verlauf am Markt für Milchdauern zu beobachten. Die Geschäfte konzentrierten sich vornehmlich auf die Abwicklung bestehender Kontrakte. Im Handel mit Drittländern

war es ebenfalls ruhig. Dafür sorgte auch der wieder stärkere Euro-Wechselkurs. Im Kempten tendierten die Preise für Magermilchpulver unverändert bis schwächer. Der Handel mit Vollmilchpulver verlief weiterhin sehr ruhig, sodass die Preise hier deutlicher unter Druck standen. Am Markt für Süßmolkenpulver entwickelten sich die Notierungen aufgrund einer belebten Nachfrage stabil bis fest.

Markt und Börse:

Mit Ausnahme des italienischen Spot-

milchpreises zeigten die Notierungen in den Niederlanden und Deutschland zum Jahresende wieder eine feste Tendenz. Im Nachbarland wurde die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch zuletzt mit 41,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) bewertet. In Norddeutschland stieg der Preis auf 43,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Am Weltmarkt tendierten die Preise kurz vor den Feiertagen schwächer. Der Preisindex an der Global Dairy Trade sank um 3,8 %.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 26.12. bis zum 01.01.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
148.777	55,0 - 67,5	61,00	61,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		36,60	36,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.01.2023

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	61,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	63,00	63,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieberbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

26.12. bis zum 01.01.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	39,04 (38,83)	67,83 (67,45)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	37,79 (37,65)	65,61 (65,36)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 02.01.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	29,6	±0	65,2	±0
SPF*, PRRS positiv	27,6	±0	61,8	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,64	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 12.12. bis zum 18.12.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.619	-0,66	+3,71
Herstellung von: Butter	1.879	+1,5	+48,3
Magermilchpulver	2.278	-26,9	+4,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.847	+8,6	+12,2
Friskäse	4.612	+6,8	-7,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 08.01.2023

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	64,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	64,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	74,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	70,35	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	56,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	-	-
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 26.12. bis zum 08.01.2023

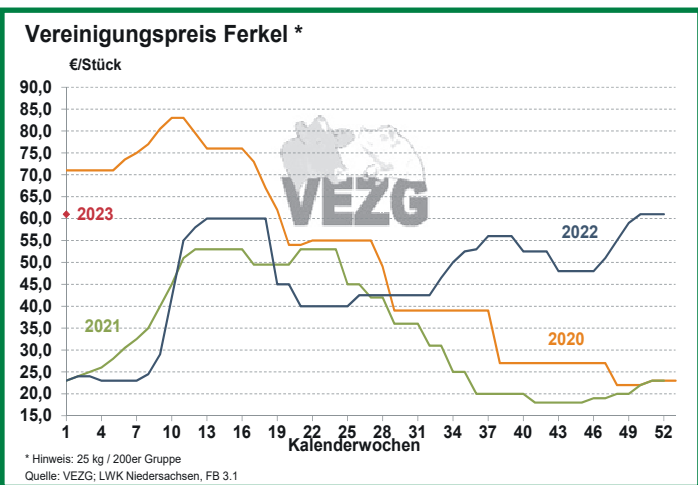
	ab 52. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	61,00 €/Stück	61,00 €/Stück
Stückzahl:		164.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	36,60 €/Stück	36,60 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Marktchart



Schweine

Deutschland:

Kurz vor dem Weihnachtsfest sowie auch in der letzten Woche des alten Jahres herrschten am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt weiterhin weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse vor. Die nicht zu umfangreich ausfallenden Angebotsstückzahlen konnten, auch vor dem Hintergrund der Feiertagskonstellation und der damit weitgehend vollständigen Schlachtwoche, vollständig am Markt platziert werden. So fallen die in anderen Jahren zu beobachteten Ange-

botsüberhänge zu Beginn des neuen Jahres sehr gering aus bzw. sind nicht vorhanden. Teilweise bleibt das Angebot auch hinter der vorherrschenden Nachfrage zurück. Entsprechend rechnen die Marktbeteiligten in der ersten Woche 2023 mit mindestens stabilen Schweinepreisen. Für die Schlachtwochen vom 22.12.2022 bis zum 04.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 18.12.2022	2,08	2,05	1,94	1,57
Vorwoche	2,08	2,04	1,93	1,54

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.12. bis zum 04.01.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,00 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	239.500 Schweine
Vorwoche:	252.700 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

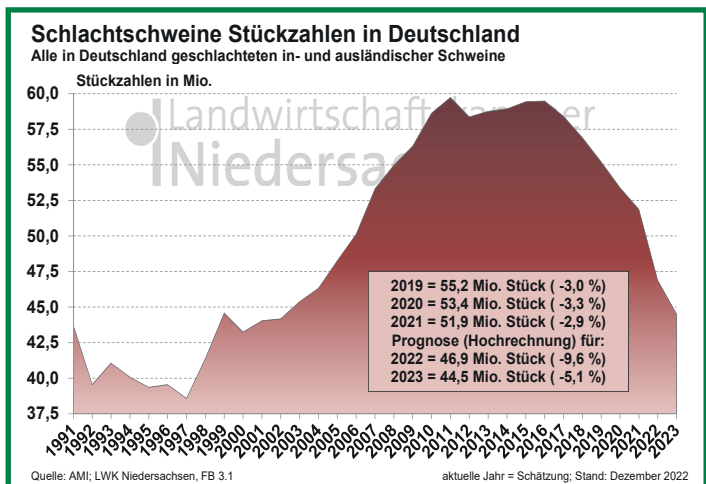
Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	52. Kalenderwoche	51. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	197.517	243.029
Nordrhein-Westfalen	-	-
Schleswig-Holstein	10.389	18.004
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	63.050	78.472
Bayern	32.331	42.745
gesamt:	303.287	382.250

Marktchart



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 03.01.2023 wurden von 970 Schweinen 330 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,075 bis 2,105 € zu einem Durchschnittspreis von **2,09 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:
Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 23.12. bis 29.12.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,10 € und 2,10 € im medianen Mittel zu **2,10 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.12. bis zum 04.01.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,34 €/kg SG	
Spanne:	1,34-1,34 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	
	Schlachtzahlen	
50. Kalenderwoche	1,57	12.781
49. Kalenderwoche	1,54	11.854
48. Kalenderwoche	1,48	12.391
47. Kalenderwoche	1,43	12.089

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.12. bis zum 01.01.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 197.517 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (207)	205 (204)	194 (194)	206 (205)	160 (159)
Spanne	203-211	200-209	185-203	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,4	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (209)	- (205)	- (192)	- (207)	- (157)
Spanne	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (63.050 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (208)	209 (208)	204 (203)	208 (207)	148 (150)
Bayern (35 Betriebe / 32.331 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (208)	203 (203)	192 (190)	204 (204)	135 (139)
Spanne	205-215	199-214	185-221	-	132-143

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 03.01.2023, Preise in €, korrr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
51. KW	1,946	1,884	1,878	1,990	2,022	1,992
52. KW	1,946	1,884	1,825	1,993	2,022	1,979
01. KW	1,946	1,824	1,825	2,004	2,022	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
51. KW	2,157	2,055	2,418	1,840	1,959	
52. KW	2,157	-	2,418	1,840	-	
01. KW	2,157	-	-	1,840	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 19.12. bis zum 20.12.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,07	2,04	1,91	34.035

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V			
Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
48. Kalenderwoche	878.449	772.366	-12,1%
49. Kalenderwoche	884.814	792.499	-10,4%
50. Kalenderwoche	904.201	808.947	-10,5%
01. - 50. Kalenderwoche	41.514.234	37.982.254	-8,5%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	30.12.2022	30.12.2022	27.12.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2023	0,88	1,81	1,90
April 2023	0,95	1,97	2,00
Mai 2023	1,01	2,08	2,10
Juni 2023	1,09	2,26	2,26
Juli 2023	1,10	2,27	2,27
August 2023	1,09	2,25	2,25
Oktober 2023	0,93	1,93	1,93
Dezember 2023	0,85	1,75	1,75
Februar 2024	0,87	1,80	1,81
Juni 2024	1,04	2,15	2,16

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Nachdem der Angebotsdruck für Schlachtlämmer zurückgegangen ist, wird nun von einer teilweise zurückhaltenden Abgabebereitschaft berichtet. Seitdem der Schnee geschmolzen ist, stehen wieder ausreichend Weiden zur Verfügung. Am Lämmermarkt kam es so zu einem Preisanstieg. In der Spitze werden 3,20 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gezahlt. Auch in der Tendenz gehen Markt-beteiligte von einer Entspannung am Lämmermarkt aus. Es wird zwar eine ruhige Nachfrage erwartet, doch auch der Druck, Lämmer abzugeben, wird wegen des stetig abnehmenden Angebots geringer eingeschätzt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 26.12. bis zum 01.01.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,15
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 02.01.2023 bis zum 08.01.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,15 - 3,20	3,10 - 3,15
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 19.12. bis zum 25.12.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,10 (2,10)	3,90 (3,90)	3,50 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 29.12.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	20 - 240	143	2,14
71 bis 80 kg	35	35	120 - 300	178	2,37
81 bis 90 kg	21	21	120 - 470	224	2,62
91 bis 100 kg	6	6	230 - 290	256	2,72
männlich:					
61 bis 70 kg	44	44	70 - 340	257	3,81
71 bis 80 kg	113	112	60 - 420	331	4,35
81 bis 90 kg	165	164	100 - 520	383	4,49
91 bis 100 kg	67	67	250 - 520	437	4,65
101 bis 110 kg	31	31	300 - 550	483	4,67
Verlauf:	rege	Nächste Auktionstermine: 05.01. 12.01.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 26.12. bis zum 01.01.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	73 (73)	66 - 87	82 (82)	78 - 91	1.608
	II. Qualität (bis 50 kg)	43 (43)	34 - 55	55 (55)	37 - 64	
Kuhkälber *	9 (10)	9 - 14	9 (9)	9 - 14		
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	174 (174)	128 - 201	183 (183)	151 - 187	310
	II. Qualität (bis 55 kg)	110 (105)	82 - 119	103 (103)	91 - 142	
Kuhkälber	84 (87)	55 - 100	94 (94)	87 - 114		
Weiß-Blau Belgier						
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	274 (276)	269 - 311	290 (290)	274 - 292	327
	II. Qualität (bis 55 kg)	178 (178)	160 - 200	187 (187)	146 - 219	
Kuhkälber	125 (120)	110 - 142	121 (121)	100 - 155		
vermarktete Kälber:		2.091		2.245		
Tendenz:		unverändert		unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 29.12.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	5	5	58	120-250	192	3,31
61 bis 70 kg	37	37	67	160-350	280	4,21
71 bis 80 kg	159	159	76	180-440	352	4,63
81 bis 90 kg	254	254	86	180-470	394	4,60
91 bis 100 kg	170	170	95	200-480	405	4,27
101 bis 110 kg	62	62	105	280-480	412	3,95
über 110 kg	9	9	115	350-470	422	3,67
gesamt	696	696	87	120-480	382	4,41
Wbl. Kälber zur Mast	49	49	78	110-350	259	3,31
Tendenz: fest		Nächste Auktionstermine: 04.01., 19.01., 02.02.2023				

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 26.12. bis zum 01.01.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	59 (58)	73 (72)
Spanne	46-73	55-78
Stück	510	1.281
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	7 (8)	8 (7)
Spanne	5-14	1-14
Stück	25	36
Tendenz:	schwach	unveränderte Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 02.01.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	367	91	130-570	4,59
FV 81 bis 90 kg	121	86	250-460	4,64
FV x BV	2	77	200-300	3,27
WBB x FV	16	94	400-610	5,40
WBB x BV	7	79	200-450	3,66
WBB x DH	5	88	300-420	4,14
DH	12	70	30-180	1,25
Sonstige	13	84	50-470	3,16
Kuhkälber				
FV	60	85	80-340	2,64
WBB x FV	19	87	240-430	3,95
WBB x BV	4	83	170-300	2,79
WBB x DH	7	78	170-360	3,47
Sonstige	10	93	140-330	2,61
Kuhkälber zur Zucht				
FV	5	90	270-310	3,12
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 09.01.2023				

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder: Unmittelbar vor und nach den Weihnachtstagen waren auf dem hiesigen Markt für Schlachtrinder stabile bis feste Preise vorherrschend. Am Markt für Jungbullen sorgte die rege Nachfrage in der Vorweihnachtswoche nochmals für Preisbefestigungen. Im weiteren Verlauf der Weihnachtswoche entwickelten sich die Preise durchgehend stabil. Das zur Verfügung stehende Angebot konnte, nicht zuletzt aufgrund der Feiertagskonstellation und damit kaum ausfallender Schlachtstage, ohne Probleme am Markt abgesetzt werden. Im Bereich der weiblichen Schlachttiere zeigten die Schlachtunternehmen zuletzt wieder mehr Interesse, gleichzeitig

pendelten die Angebotsmengen zurück. Unveränderte Preise waren hier zunächst die Folge. Zu Beginn des neuen Jahres konnten insbesondere für Schlachtkühe spürbar höhere Preise durchgesetzt werden. Im Bereich der Jungbullen zogen die Preise ebenfalls in geringerem Maße an. Am Montag, den 02.01.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,20 EUR/kg SG. Das waren 2 Cent mehr als zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg deutlicher um 7 Cent auf ein Niveau von 3,97 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 26.12. bis zum 01.01.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen			NRW		Schlesw.Holst.		
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	640	-	533	530	0	0	136	522
Hdkl. U3	491	-	527	525	0	0	69	518
Hdkl. R2	1.209	523-530	526	524	0	0	144	518
Hdkl. R3	829	520-525	521	519	0	0	137	517
Hdkl. O2	314	490-501	496	494	0	0	89	485
Hdkl. O3	473	497-501	499	497	0	0	112	490
Ochsen E-P	-	-	-	-	0	-	9	-
Färsen								
Hdkl. R3	160	-	504	498	0	0	208	507
Hdkl. O3	96	398-418	406	397	0	0	119	439
Kühe								
Hdkl. R3	30	-	411	407	0	0	47	409
Hdkl. O2	178	392-401	396	390	0	0	77	387
Hdkl. O3	637	396-407	403	398	0	0	360	397
Hdkl. P1	400	-	315	310	0	0	220	295
Hdkl. P2	163	-	338	336	0	0	124	336
Hdkl. P3	77	-	344	347	0	0	36	360
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	92	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.066; Ochsen: 0; Färsen: 448; Kühe: 1.602; Kälber: -

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	19.12.2021	11.12.2022	18.12.2022
Belgien	331,70	433,50	434,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	399,70	478,20	481,80
Deutschland	468,90	524,50	526,40
Estland	332,00	-	-
Finnland	392,20	510,00	505,40
Frankreich	438,00	533,00	533,00
Griechenland	-	382,00	382,00
Irland	407,40	473,00	502,50
Italien	413,70	517,60	512,60
Kroatien	399,50	482,20	454,40
Lettland	-	376,00	360,70
Litauen	340,70	410,90	408,80
Luxemburg	-	521,60	525,10
Malta	-	439,60	-
Niederlande	428,00	521,00	491,00
Österreich	446,90	509,00	508,60
Polen	414,80	481,60	481,70
Portugal	427,10	518,20	497,00
Republik Tschechien	380,40	464,80	460,30
Rumänien	324,10	403,60	408,30
Schweden	464,50	519,60	509,00
Slowakei	361,90	489,40	486,90
Slowenien	382,60	458,50	468,50
Spanien	430,40	541,40	532,50
Ungarn	-	-	-
EU	438,49	515,51	513,77

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 02. Januar 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

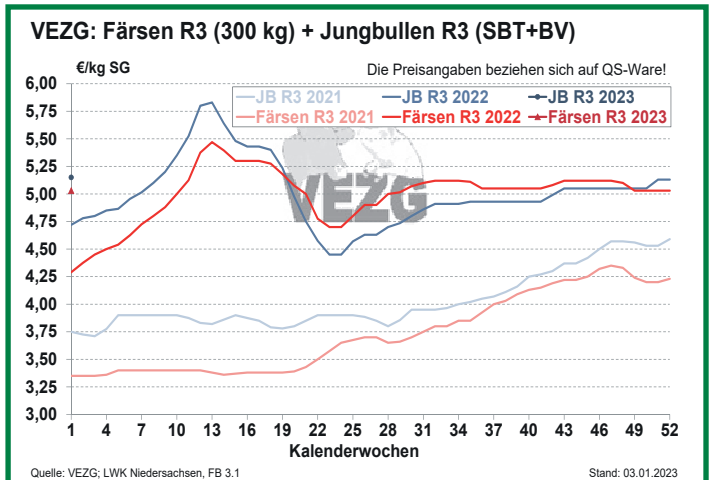
	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,90-4,00	4,00-4,10	4,10-4,20
	Ø-Preis	3,92	4,02	4,12
O3	Spanne	3,85-3,95	3,95-4,05	4,05-4,15
	Ø-Preis	3,87	3,97	4,07
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,40-3,50		
	Ø-Preis	3,45		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,23-5,30		
	Ø-Preis	5,25		
R3	Spanne	5,18-5,25	5,13-5,20	5,03-5,08
	Ø-Preis	5,20	5,15	5,03
O3	Spanne		4,98-5,05	4,00-4,10
	Ø-Preis		5,00	4,02

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
49. Kalenderwoche	24.385	20.843	-14,5%
50. Kalenderwoche	21.272	19.365	-9,0%
01. - 50. Kalenderwoche	920.637	864.055	-6,1%
Schlachtkühe (E - P)			
49. Kalenderwoche	20.754	19.287	-7,1%
50. Kalenderwoche	20.145	18.647	-7,4%
01. - 50. Kalenderwoche	887.536	790.684	-10,9%
Alle Tiere (E - P)			
49. Kalenderwoche	54.534	48.763	-10,6%
50. Kalenderwoche	49.389	45.559	-7,8%
01. - 50. Kalenderwoche	2.205.417	2.027.822	-8,1%

Marktchart



Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	10.01.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	11.01.2023
Osnabrücker Herdbuch	11.01.2023
Rinder-Union Münster	18.01.2023
Masterrind Lingen	25.01.2023